

fraktion aktuell



Newsletter der **SPD**-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

Nummer 2 / 2018

1. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossen, liebe Freunde!

Am gestrigen Mittwoch fand die Stadtverordnetenversammlung des Monats Februar statt.

Über die Inhalte der gestrigen Sitzung, unsere Beiträge und Positionen möchte die SPD-Fraktion mit diesem Newsletter informieren.

Ich lade Sie/ euch ein, sich ein Bild von unserer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung zu machen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Ihre/ Eure
Britta Kornmesser



Carsten Eichmüller

Herzlichen Glückwunsch an Herrn Scheller zu seiner Wahl zum Oberbürgermeister unserer Stadt



Vergangenen Sonntag wurde Bürgermeister Steffen Scheller zum neuen Oberbürgermeister unserer Stadt gewählt. Wir Mitglieder der SPD-Fraktion gratulieren ihm dazu ganz herzlich. Wir wünschen ihm eine glückliche Hand bei allem, was er in seinem neuen Amt in und für diese Stadt anfasst. In der Stadtverordnetenversammlung hat er gestern gesagt, er wünsche sich eine konstruktive und kritische Zusammenarbeit mit allen Stadtverordneten. Beides sichern wir ihm als SPD-Fraktion gern zu:

Verehrter Herr Scheller, bei guten Ideen und Initiativen werden wir sie immer unterstützen. Wir freuen uns über Ihr Angebot. Wir sind gespannt, wo Sie Ihre Schwerpunkte setzen und wie Sie mit Ideen aus den anderen Fraktionen und aus der Bürgerschaft umgehen werden. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit im Sinne unserer Stadt.

Und bei Herrn Jan van Lessen bedanken wir uns aufrichtig für seine OB-Kandidatur. Wir bedanken uns für einen gemeinsamen Wahlkampf. Sein Hauptthema Bürgerbeteiligung und Transparenz in den Entscheidungen bleibt auf der Tagesordnung. Das kann der Stadt nur gut tun.

Udo Geiseler

Zentrale Plätze zu Erlebnisräumen machen. (Vielleicht klappt es dieses Mal!)



Der Oberbürgermeisterwahlkampf machte es möglich. Plötzlich wurde die Belegung unserer zentralen Plätze – vor allem Neustädtischer Markt, Nikolaiplatz und Bahnhofsvorplatz diskutiert.

Eine Diskussion, die uns Mitgliedern der SPD-Fraktion sehr bekannt vorkam! Genau diese Forderung hatten wir nämlich im Herbst 2016 in die SVV eingebracht, nachdem wir im Sommer beobachteten, dass die zentralen Plätze mitten im Stadtzentrum leer und verwaist sind. Wo in anderen Städten das Leben pulsiert, wo sich die Menschen treffen, zum Kaffeetrinken, Eisessen, Reden und Entspannen herrscht bei uns weitgehende Tristesse. Diesen Umstand wollten wir 2016 mit unserem Antrag verbessern.

Damals wurde unsere Initiative von CDU und Freien Wählern abgelehnt – ohne triftigen Grund. Jetzt tauchte unsere Idee in den Programmen beider OB-Kandidaten wieder auf. Für uns war das Anlass genug, unsere Initiative zu erneuern. Gemeinsam mit den Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen fordern wir erneut, dass Konzepte für die Belegung der zentralen Plätze erarbeitet werden. (Das müssen keine kompletten Umgestaltungen sein. Man erinnere sich z.B. an den Springbrunnen auf dem Neustädtischen Markt. Wie viele Menschen haben früher auf den Bänken dort verweilt.)

Im Hauptausschuss wurde der Antrag bereits diskutiert. Da jetzt der Vorschlag kam, unsere Initiative zusammen mit der Neuvergabe der Marktkonzessionen zu diskutieren, haben wir unseren Antrag zunächst in die Fachausschüsse der SVV zurückverwiesen.

Daniel Keip

Auf dem Weg zum digitalen Sitzungsdienst



Die Stadtverordnetenversammlung hat gestern mit großer Mehrheit die Verwaltung beauftragt zu prüfen, was in Zukunft tatsächlich noch als Papiausdruck an die Stadtverordneten verschickt werden muss.

Dieser Weg in die digitale Welt passt in die aktuelle Debatte. Am 27. Februar hat die Stadtverordnetenversammlung Premnitz das letzte Mal an alle Stadtverordneten die Drucksachen in Papier verteilt. Das E-Government der Landesregierung ist in der ersten Anhörungsphase und landauf landab wird von Industrie 4.0 gesprochen.

Die digitale Welt hat längst auch die Verwaltungsarbeitsplätze erreicht und das Ratsinformationssystem ist schon heute für viele Stadtverordnete der digitale Sitzungsbegleiter. Grund genug für eine breite Mehrheit die Verwaltung mit einer tiefergehenden Prüfung zu beauftragen, was an Papier in Zukunft eingespart werden kann. Selbstverständlich soll niemand durch den digitalen Wandel auf der Strecke bleiben oder überfordert werden. Deshalb soll der Prüfauftrag auch in der Stadtverord-

netenversammlung diskutiert werden und auch die Möglichkeit bereit halten, dass Stadtverordnete und sachkundige Einwohner auf Wunsch auch weiterhin die Vorlagen und Dokumente gedruckt zur Verfügung gestellt bekommen. Denn wie bei allen Veränderungen, müssen sie gewollt sein und angenommen werden.

Carsten Eichmüller Begehbarkeit von Uferwegen in Kirchmöser



Manchmal gehen Dinge unerwartet schnell, wenn man etwas Druck macht. Seit Jahren haben engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, auch mein SPD Ortsverein Kirchmöser/Plaue, ehrenamtlich den Uferweg nahe der Seestraße in Kirchmöser (West) und den Lüttichweg in Kirchmöser (Ost) durch Beräumung offen gehalten. Allerdings sind ehrenamtliche Kräfte begrenzt. Als Mitglieder des SPD-Ortsvereins kürzlich eine Begehung vornahmen, mussten wir Sturmschäden, Vermüllung und Unterholzbewuchs feststellen.

Die Stadt Brandenburg an der Havel wirbt mit ihrer Wasserlage – auch in den Ortsteilen. Dann muss sie aber sicherstellen, dass unsere Gewässer erreichbar und erlebbar sind. Sie kann sich dabei nicht dauerhaft auf das Engagement der Bürger verlassen. Deswegen brachte die SPD-Fraktion umgehend einen Antrag ein, dass die Begehbarkeit der genannten Uferwege wieder hergestellt wird. Offensichtlich war der SPD-Antrag der Auslöser, dass durch die Verwaltung umgehend Freischneidungen beauftragt wurden. Damit sind die attraktiven Uferwege für Bewohner und Gäste unserer Stadt wieder passierbar. Danke für die schnelle Reaktion – Frühling und Sommer können kommen.

Unsere Gewässer und Uferwege sind freie Landschaft und öffentlicher Raum. Wir müssen sie schützen und pflegen. Unsere Forderung nach einer städtischen Uferwegekonzeption werden wir deswegen immer wieder erneuern.

Anfragen der SPD-Fraktion zur SVV am 28. Februar 2018

Die SPD-Fraktion hat in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung eine Anfrage zum Erhalt der Begehbarkeit der Uferwege und Uferpfade im Gebiet der Stadt Brandenburg an der Havel gestellt (Anfrage Nr. 50/2018).